

Gesellschaft für kommunale
Entwicklung mbH

Schneider & Zajontz



Gemeinde Löchgau

**Kalkulation der Gebühren für die zentrale Schmutz- und
Niederschlagswasserbeseitigung**

2010 bis 2012

Schneider & Zajontz

Kastellstraße 53

74080 Heilbronn

Telefon: 07131/392-0

Telefax: 07131/392-149

E-Mail: info@schneider-zajontz.de

Internet: <http://www.schneider-zajontz.de>

Stand Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen	III
Erläuterungen zur Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung	IV
Allgemeine Vorbemerkung	VIII
Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation	VIII
Kalkulation der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung (rechnerischer Teil)	1
Übersicht der Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung und die Niederschlagswasserbeseitigung 2010 - 2012	2
Ermittlung des Deckungsbedarfs für die Abwasserbeseitigung und Berechnung des kostendeckenden Gebührensatzes	3
Anlagen	
Anlage 1	Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren - 4
Anlage 2	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse 8
Anlage 3	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte 14
Anlage 4	Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge 17
Anlage 5	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung 20
Anlage 6	Ermittlung der dezentralen Anteile 23
Anlage 7	Ermittlung der Leistungseinheiten 24
Anlage 8	Ermittlung der Kostenüber- bzw. -unterdeckungen der Vorjahre 25
Anlage 9	Straßenentwässerungskostenanteil bei der Abwassergebühr 26

<p><i>Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns vorher einverstanden erklärt haben.</i></p>

Verzeichnis der Abkürzungen

AB	Anfangsbestand
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AN	Anlagennachweis
ATV	Abwassertechnischer Verein
AV	Anlagevermögen
AW	Abwasser
BSB	Biologischer Sauerstoffbedarf
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DL	Druckrohrleitung
EB	Endbestand
EW	Einwohnerwert
EGW	Einwohnergleichwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GFZ	Geschossflächenzahl
GO	Gemeindeordnung
GRZ	Grundflächenzahl
KA	Kläranlage
KAG	Kommunalabgabengesetz
KN	Kanalnetz
MS	Mischsystem
MW	Mischwasser
ND	Nutzungsdauer
NF	Nutzungsfaktor
NW	Niederschlagswasser
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
RRB	Regenrückhaltebecken
RÜB	Regenüberlaufbecken
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
STE	Straßenentwässerung
TS	Trennsystem
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz

Erläuterungen zur Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung

I Einzelne Aufteilungen

Hinweis: Diese Aufteilungen wurden durch die aktuelle Entscheidung des VGH Baden-Württemberg (Beschluss vom 20.09.2010, 2 S 136/10) bestätigt.

I.1 Aufteilung der kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Zinsen)

a) Die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Zinsen) der **Bauwerke der Mischwasserbeseitigung** (Kanäle, Sammler, RÜB) wurden wie folgt aufgeteilt:
(Grundlage: Musterberechnung der vedewa - veröffentlicht in BWGZ 5/1986, Seiten 136-140).

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 45,0 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 30,0 %
Anteil der Straßenentwässerung: 25,0 %

entsprechend für Kosten bereits ohne Straßenentwässerung:

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 60,0 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 40,0 %

b) Die kalkulatorischen Kosten der **Schmutzwasserkanäle im Trennsystem** wurden zu 100 % der Schmutzwasserbeseitigung zugeordnet.

c) **Niederschlagswasserkanäle im Trennsystem** werden ausschließlich für die Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke und Straßen benötigt. Aufgrund dieser Doppelfunktion erlaubt das BVerwG (Urteil vom 09.12.1983) eine Zuordnung von je 50 % auf die Straßenentwässerung und die Grundstücksentwässerung.

d) Die kalkulatorischen Kosten der **Grundstücksanschlüsse im Mischsystem** wurden je zur Hälfte der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zugeordnet.

e) Die kalkulatorischen Kosten der **Kläranlage** wurden wie folgt aufgeteilt:
(Grundlage: Rechtsprechung des VGH Baden-Württemberg).

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 85,0 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 10,0 %
Anteil der Straßenentwässerung: 5,0 %

entsprechend für Kosten bereits ohne Straßenentwässerung:

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 89,5 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 10,5 %

Erläuterungen zur Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung

I Einzelne Aufteilungen

I.2 Aufteilung der laufenden Kosten und Erlöse

a) Die laufenden Kosten und Erlöse der **Kanalisation und Sonderbauwerke** (Kanäle, Sammler, RÜB) wurden wie folgt aufgeteilt:
(Grundlage: Musterberechnung der vedewa, veröffentlicht in BWGZ 21/1998, S. 749 ff, bestätigt durch die Entscheidung des VGH BW - Urteil vom 07-10-2004, Az: 2 S 2806/02)

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 50,0 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 36,5 %
Anteil der Straßenentwässerung: 13,5 %

entsprechend für Kosten bereits ohne Straßenentwässerung:

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 57,8 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 42,2 %

b) Die laufenden Kosten und Erlöse der **Kläranlage** wurden wie folgt aufgeteilt:
(Grundlage: Ergebnis der vedewa-Modellberechnung - BWGZ 21/98, S. 749 ff, bestätigt durch die Entscheidung des VGH BW - Urteil vom 07-10-2004, Az: 2 S 2806/02) .

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 95,6 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 3,2 %
Anteil der Straßenentwässerung: 1,2 %

entsprechend für Kosten bereits ohne Straßenentwässerung:

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 96,8 %
Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 3,2 %

Erläuterungen zur Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung

I Einzelne Aufteilungen

I.3 Aufteilung der Ertragszuschüsse

I.3.1 Abwasserbeiträge

a) Die **Kanalbeiträge sowie die Klärbeiträge (Anteil für Regenbecken)** wurden wie folgt aufgeteilt:

(Grundlage: Musterberechnung der vedewa - veröffentlicht in BWGZ 5/1986, Seiten 136-140).

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 60,0 %

Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 40,0 %

b) Die **Klärbeiträge (Anteil für Kläranlage)** wurden wie folgt aufgeteilt:

(Grundlage: Rechtsprechung des VGH Baden-Württemberg).

Anteil der Schmutzwasserbeseitigung: 89,5 %

Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung: 10,5 %

I.3.2 Zuschüsse

vgl. I.1 (Aufteilung der kalkulatorischen Kosten)

Erläuterungen zur Kostenaufteilung auf die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Straßenentwässerung

II Zusammenfassung

Bezeichnung	Anteil für die Schmutzwasserbeseitigung der Grundstücke	Anteil für die Niederschlagswasserbeseitigung		
		Gesamt	davon Grundstücke	davon Straßen
Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Zinsen)				
Mischwasserbeseitigung (Kanäle, Sammler, RÜB) ohne Straßenentwässerung	45,0% 60,0%	55,0%	30,0% 40,0%	25,0%
Schmutzwasserbeseitigung (Kanäle und Sammler)	100,0%			
Niederschlagswasserbeseitigung (Kanäle) ohne Straßenentwässerung		100,0%	50,0% 100,0%	50,0%
MW-Grundstücksanschlüsse	50,0%		50,0%	
Kläranlagen ohne Straßenentwässerung	85,0% 89,5%	15,0%	10,0% 10,5%	5,0%
laufende Kosten und Erlöse				
Kanalisation und Sonderbauwerke ohne Straßenentwässerung	50,0% 57,8%	50,0%	36,5% 42,2%	13,5%
Kläranlagen ohne Straßenentwässerung	95,6% 96,8%	4,4%	3,2% 3,2%	1,2%
Auflösung der Ertragszuschüsse				
Abwasserbeiträge				
Kanalbeiträge sowie Klärbeiträge (Anteil für Regenbecken)	60,0%		40,0%	
Klärbeiträge (Anteil für Kläranlage)	89,5%		10,5%	
Zuschüsse	siehe kalkulatorische Kosten			

Allgemeine Vorbemerkung

Die Gebührenkalkulation ist das Kontrollinstrument für die Gebühren. Sie hat insbesondere dem Vorteilsprinzip, dem Kostendeckungsgrundsatz und dem Gleichheitsgrundsatz zu entsprechen. In seiner Rechtsprechung verlangt der VGH, dass jeder Satzung eine Gebührenkalkulation zu Grunde liegen und der Gemeinderat diese ausdrücklich in seine Beschlussfassung mit aufnehmen muss. Eine nachträgliche Erstellung erst im Rahmen einer verwaltungsgerichtlichen Überprüfung wird nicht akzeptiert.

Beschlussvorschlag für die Gebührenkalkulation

Über folgende Punkte sollte der Gemeinderat im Rahmen der Satzungsberatung entscheiden:

1. Der dem Gemeinderat vorgelegten Gebührenkalkulation Stand Februar 2012 wird zugestimmt.
2. Die Gemeinde Löchgau beabsichtigt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Abwasserbeseitigung zu erheben.
3. Die Gemeinde Löchgau wählt als Bemessungsmaßstab für die Schmutzwasserbeseitigung den Frischwassermaßstab. Bemessungsmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung sind die überbauten und befestigten Grundstücksflächen, die an die Abwasserbeseitigung angeschlossen sind.
4. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse im Zeitraum 2010 bis 2012 berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung die Haushaltsrechnung 2010, die Haushaltsplanansätze des Jahres 2011 und die Finanzplanung des Jahres 2012 zugrunde. Die Aufteilung der Kosten auf die Schmutz- und Niederschlags-wasserbeseitigung erfolgt nach den in der Gebührenkalkulation erläuterten Grundsätzen.
5. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In der Gebührenkalkulation wurde die Verzinsung (gerechnet aus einem Mischzinssatz für Fremdkapital und Eigenkapital) in Höhe von 4,50 % berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

6. Für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen wurde in der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung ein Abzug bei den laufenden und kalkulatorischen Kosten sowie den Zuschüssen vorgenommen (Straßenentwässerungsanteil).

Der Straßenentwässerungsanteil beträgt:

laufende Kosten Kanalnetz, Sammler, RÜB	13,5 %
laufende Kosten Kläranlage	1,2 %
kalkulatorische Kosten Mischwasserbeseitigung	25,0 %
kalkulatorische Kosten Schmutzwasserbeseitigung	0 %
kalkulatorische Kosten Regenwasserbeseitigung	50,0 %
kalkulatorische Kosten Kläranlage	5,0 %

7. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

8. Im Jahr 2010 wird die Kostenüberdeckung des Kalkulationszeitraums 2003-2005 in Höhe von 1.041 € mit einem Teil der Kostenunterdeckung des Jahres 2006 verrechnet. Der Rest der Kostenunterdeckung des Jahres 2006 und ein Teilbetrag der Kostenunterdeckung des Jahres 2007 in Höhe von 47.000 € werden im Jahr 2011 ausgeglichen. Im Jahr 2012 erfolgt der Ausgleich der restlichen Kostenunterdeckung des Jahres 2007.

Heilbronn, 6. Februar 2012



Denk
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

**Kalkulation der kostendeckenden
Gebühren für die zentrale
Abwasserbeseitigung
(rechnerischer Teil)**

Übersicht der Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung und die Niederschlagswasserbeseitigung 2010 - 2012

2010

Mit Ausgleich von Vorjaheresergebnissen

Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung: 2,32 €/m³

Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung: 0,42 €/m²

2011

Mit Ausgleich von Vorjaheresergebnissen

Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung: 3,01 €/m³

Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung: 0,49 €/m²

2012

Mit Ausgleich von Vorjaheresergebnissen

Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung: 3,01 €/m³

Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung: 0,50 €/m²

Ermittlung des Deckungsbedarfs für die Abwasserbeseitigung und Berechnung des kostendeckenden Gebührensatzes

Bezeichnung	vgl. Anlage	2010				2011				2012			
		Gesamt- summe	Straßenent- wässerungs- anteil	Entwässerungseinrichtung		Gesamt- summe	Straßenent- wässerungs- anteil	Entwässerungseinrichtung		Gesamt- summe	Straßenent- wässerungs- anteil	Entwässerungseinrichtung	
				Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser			Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser			Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
laufende Kosten	2	281.155	11.781	237.616	31.758	328.944	13.110	280.503	35.331	344.186	14.272	291.442	38.471
Abwasserabgabe	2	866		866		23.364		23.364		14.114		14.114	
abzüglich laufende Erlöse	2	-1.200	0	-694	-506	-3.386	0	-1.957	-1.429	-1.500	0	-867	-633
abzüglich Erlöse aus Grundgebühren	1	-8.907		-8.907		-8.907		-8.907		-8.907		-8.907	
kalkulatorische Abschreibungen	3	220.754	37.072	130.864	52.818	233.544	39.101	138.956	55.487	253.001	42.598	150.448	59.956
abzüglich Auflösungen	4	-49.620	-2.263	-35.604	-11.754	-49.663	-2.263	-35.638	-11.762	-49.663	-2.263	-35.638	-11.762
kalkulatorische Verzinsung	5	305.339	68.788	155.276	81.275	317.251	69.513	164.993	82.745	338.774	72.257	179.848	86.670
Zwischensummen		748.386	115.378	479.417	153.591	841.147	119.460	561.314	160.373	890.006	126.864	590.440	172.702
gebührenfähiger Deckungsbedarf				479.417 €	153.591 €			561.314 €	160.373 €			590.440 €	172.702 €
Leistungseinheiten	7			205.784 m³	358.663 m²			205.000 m³	358.663 m²			205.000 m³	358.663 m²
kostendeckende Gebührensätze (ohne Ausgleich Vorjahresergebnisse)				2,32 €/m³	0,42 €/m²			2,73 €/m³	0,44 €/m²			2,88 €/m³	0,48 €/m²
Ausgleich Vorjahresergebnisse	8	0		0	0	71.884		55.910	15.974	36.374		28.291	8.083
gebührenfähiger Deckungsbedarf				479.417 €	153.591 €			617.224 €	176.347 €			618.731 €	180.785 €
Leistungseinheiten	7			205.784 m³	358.663 m²			205.000 m³	358.663 m²			205.000 m³	358.663 m²
kostendeckende Gebührensätze (mit Ausgleich Vorjahresergebnisse)				2,32 €/m³	0,42 €/m²			3,01 €/m³	0,49 €/m²			3,01 €/m³	0,50 €/m²

Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

I Vorbemerkungen

Die Gemeinde Löchgau erhebt nach der bisherigen Abwassersatzung die Benutzungsgebühren in Form von Grund- und Verbrauchsgebühren. Generell liegt es im Ermessen der Gemeinde, die Benutzungsgebühr in eine Grundgebühr und in eine verbrauchsabhängige Gebühr aufzuspalten (vgl. hierzu Gössl/Reif, Kommentar zum KAG B-W, Stand April 2011, § 14, Ziffer 2.2.1.5).

Die monatliche Grundgebühr wird nach der Nenngroße des auf dem Grundstück eingebauten, gemeindeeigenen Wasserzählers erhoben.

II Begriff der Grundgebühr

Die Grundgebühren werden unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme erhoben. Die Grundgebühr stellt sich als Teil der Benutzungsgebühr dar, welcher für die Aufrechterhaltung bzw. Inanspruchnahme der Lieferungs- bzw. Betriebsbereitschaft einer öffentlichen Einrichtung erhoben wird. Mit ihr werden die durch das Bereitstellen und ständige Vorhalten der Einrichtung entstehenden verbrauchsunabhängigen Betriebskosten - sog. Fixkosten - ganz oder teilweise abgegolten. Sie wird deshalb nicht verbrauchsabhängig nach dem Maß der Benutzung sondern verbrauchsunabhängig nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab bemessen, der sich an Art und Umfang der aus der Lieferbereitschaft folgenden Arbeitsleistung als Anhalt für die vorzuhaltende Höchstlastkapazität zu orientieren pflegt (vgl. hierzu Schulte in Driehaus (Hrsg.), Kommunalabgabenrecht, Stand März 2011, § 6 Rdnr. 490 ff. und Forst in KStZ, 08/2001, Seite 141 ff.).

Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

III Kalkulation der Grundgebühr

III.1 Erfordernis der Kalkulation

Mit Urteil vom 31.08.1989 (Az. S 2806/87 hat der VGH B-W entschieden, dass es zur Gültigkeit eines Beitrags- oder Gebührensatzes einer stimmenden Kalkulation bedarf, die vom satzunggebenden Gremium mit der Beschlussfassung über den Abgabensatz zu billigen ist und die im verwaltungsgerichtlichen Verfahren nicht nachgeschoben werden kann.

Daraus folgt, dass bei der Beschlussfassung über die Satzung auch eine Kalkulation vorliegen muss, welche die fixen Vorhaltekosten gesondert ausweist (vgl. OVG Lüneburg, U.v. 12.09.1990, 9 L 2926/92, NST-N 1991 S. 80 ff.).

III.2 Kostenbegriff - Fixkosten

Nach § 14 Abs. 1 Satz 1 KAG B-W sind die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Der betriebswirtschaftliche Kostenbegriff definiert Kosten als den bewerteten Verzehr von Gütern und Diensten im Produktionsprozess für Herstellung und Absatz der betrieblichen Leistungen sowie zur Aufrechterhaltung der hierfür notwendigen Kapazitäten (vgl. Däumler/Grabe, Kostenrechnung I, 7. Auflage, S. 29) .

Die wichtigsten zu unterscheidenden Kostenkategorien sind: Fixkosten, variable Kosten und Vorleistungskosten.

Fixe Kosten fallen unabhängig von der Ausbringungsmenge an. Sie ergeben sich aus der Bereitstellung einer bestimmten Kapazität und werden deshalb auch Bereitschaftskosten genannt. Variable Kosten sind Kosten, die sich mit der Ausbringungsmenge verändern.

Ob Kosten als fix oder als mit der Ausbringungsmenge variierend eingeschätzt werden, hängt von der zur Messung der Beschäftigung gewählten Maßgröße ab.

Schlussfolgerungen für den Charakter der fixen Kosten sind:

* (im wesentlichen) Beschäftigungsunabhängigkeit

*Dispositionsunabhängigkeit: Eine entsprechende Entscheidung der Unternehmensleitung vorausgesetzt, sind mit zunehmendem Zeithorizont alle Kosten als veränderbar anzusehen.

(vgl. Lorson/Schweizer in Küting (Hrsg.); in Saarbrücker Handbuch der betriebswirtschaftlichen Beratung, S. 224)

Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

Nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts ist es zulässig, 85 % der Gesamtkosten einer Wasserversorgungsanlage über Grundgebühren zu finanzieren (Beschluss vom 12.08.1981- 8 B 20.81). Der VGH München vertritt die Auffassung, dass max. 60 % der Gesamtkosten durch das Grundgebührenaufkommen gedeckt werden dürfen (VGH, U.v. 23.12.1998, 23 B 86.00886).

Es steht somit im Ermessen der Einrichtungsträgers, welcher Anteil der fixen Kosten über Grundgebühren finanziert werden soll.

In der nachfolgenden Betrachtung werden die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten Gesamtkosten aufgeteilt in fixe und variable Kosten. Die laufenden Kosten wurden zu 50 % den variablen Kosten und zu 50 % den fixen Kosten zugeordnet.

Zunächst wird die Gebührenhöchstgrenze für die Grundgebühr kalkuliert. Danach erfolgt die Betrachtung unter der Prämisse, dass die Grundgebühren in ihrer bisherigen Höhe (vgl. § 37a der Abwassersatzung vom 24.06.1988 - Änderungssatzung vom 02.12.2009, Inkrafttreten zum 01.01.2010) beibehalten werden.

Schmutzwasserbeseitigung

Bezeichnung	Anlage	Gesamtkosten €	Kosten	
			fixe 2010 €	variable 2010 €
laufende Kosten	2	237.616	118.808	118.808
./. laufende Erlöse	2	-694		-694
kalkulatorische Abschreibungen	3	130.864	130.864	
./. Auflösungen	4	-35.604	-35.604	
kalkulatorische Verzinsung	5	155.276	155.276	
Deckungsbedarf		487.459	369.344	118.114
Deckungsbedarf in %		100%	76%	24%

Ermittlung des Deckungsbedarfs - Grundgebühren -

Nennleistung des Wasserzählers	Äquivalenzziffer	Anzahl der Wasserzähler	modifizierte Anzahl der Wasserzähler	Anteil an den durch Grundgebühren zu deckenden fixen Kosten	monatliche Gebührenhöchstgrenze	monatliche Grundgebühr gemäß § 38 Abs.2 AbwS	Erlöse durch Grundgebühren 2010
				€	€ / Wasserzähler	€ / Wasserzähler	€
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4 = Sp. 2 * Sp. 3	Sp. 5	Sp. 6 = Sp.5 / Sp. 3/12	Sp. 7	Sp. 8
bis zu 500 m ³ jährlich	1	1.638	1.638	350.513	17,83	0,44	8.649
über 500 m ³ jährlich	2	44	88	18.831	35,66	0,49	259
Summe	▪	1.682	1.726	369.344	▪	▪	8.907

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2010

a) laufende Kosten

Bezeichnung der Kosten	HHSSt.	Gesamt- betrag 2010 €	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Unterhaltung SKA Weißenhof	500000	7.876	0%	0	100%	7.876
Kanalunterhaltung	510000	16.023	100%	16.023	0%	0
Unterhaltung der RÜB	511000	1.924	100%	1.924	0%	0
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	520000	0	100%	0	0%	0
Geräte und Maschinen	525000	0	0%	0	100%	0
Bewirtschaftung SKA Weißenhof	548000	0	0%	0	100%	0
Stromkosten f. RÜB's	572000	1.235	100%	1.235	0%	0
Stromkosten SKA Weißenhof	573000	1.600	0%	0	100%	1.600
Sachaufwand SKA Weißenhof	636000	727	0%	0	100%	727
Datenverarbeitung	657800	4.011	98%	3.931	2%	80
sonstige Geschäftsausgaben	658800	29	0%	0	100%	29
Betriebskostenumlage SKA Besigheim	672000	203.446	1%	2.034	99%	201.412
Innere Verrechnungen	679000	38.538	97%	37.459	3%	1.079
Verrechnungsleistung Bauhof	679500	5.745	100%	5.745	0%	0
Zwischensummen I		281.155		68.352		212.804
./. Anteil der Straßenentwässerung		-11.781	13,5%	-9.227	1,2%	-2.554
Zwischensummen II		269.374		59.124		210.250
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		269.374		59.124		210.250

Der Anteil der Straßenentwässerung wurde nach der Musterberechnung der vedewa r.V., Stuttgart (BWGZ 21/98) berücksichtigt.

Zuordnung der Kosten zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Schmutzwasserbeseitigung	237.616	57,8%	34.176	96,8%	203.440
Niederschlagswasserbeseitigung der * Grundstücke	31.758	42,2%	24.948	3,2%	6.810
dezentrale Abwasserbeseitigung	0		0		0

Abwasserabgabe KA Weißenhof	645000	752		0		752
Abwasserabgabe (Anteil an SKA Besigheim)	672000	114				114
Zwischensummen I		866		0		866
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		866		0		866

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2010

b) Erlöse

Bezeichnung der Erlöse		Gesamt- betrag 2010	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Verwaltungsgebühren für Anschlussanträge	100000	1.200	100%	1.200	0%	0
Zwischensummen I		1.200		1.200		0
./ Anteil der Straßenentwässerung		0	0,0%	0	1,2%	0
Zwischensummen II		1.200		1.200		0
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		1.200		1.200		0

Zuordnung der Erlöse zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Schmutzwasserbeseitigung	694	57,8%	694	96,8%	0
Niederschlagswasserbeseitigung der					
* Grundstücke	506	42,2%	506	3,2%	0
* Straßen	0	0,0%	0	0,0%	0
Gesamtsummen	1.200		1.200		0

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2011

a) laufende Kosten

Bezeichnung der Kosten	HHSt.	Gesamt- betrag 2011 €	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Unterhaltung SKA Weißenhof	500000	14.133	0%	0	100%	14.133
Kanalunterhaltung	510000	18.000	100%	18.000	0%	0
Unterhaltung der RÜB	511000	1.696	100%	1.696	0%	0
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	520000	500	100%	500	0%	0
Geräte und Maschinen	525000	500	0%	0	100%	500
Bewirtschaftung SKA Weißenhof	548000	500	0%	0	100%	500
Stromkosten f. RÜB's	572000	1.777	100%	1.777	0%	0
Stromkosten SKA Weißenhof	573000	2.402	0%	0	100%	2.402
Sachaufwand SKA Weißenhof	636000	1.500	0%	0	100%	1.500
Datenverarbeitung	657800	5.000	98%	4.900	2%	100
sonstige Geschäftsausgaben	658800	0	0%	0	100%	0
Betriebskostenumlage SKA Besigheim	672000	236.636	1%	2.366	99%	234.269
Innere Verrechnungen	679000	37.500	97%	36.450	3%	1.050
Verrechnungsleistung Bauhof	679500	8.800	100%	8.800	0%	0
Zwischensummen I		328.944		74.489		254.454
./.. Anteil der Straßenentwässerung		-13.110	13,5%	-10.056	1,2%	-3.053
Zwischensummen II		315.834		64.433		251.401
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		315.834		64.433		251.401

Der Anteil der Straßenentwässerung wurde nach der Musterberechnung der vedewa r.V., Stuttgart (BWGZ 21/98) berücksichtigt.

Zuordnung der Kosten zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Schmutzwasserbeseitigung	280.503	57,8%	37.245	96,8%	243.258
Niederschlagswasserbeseitigung der * Grundstücke	35.331	42,2%	27.189	3,2%	8.143
dezentrale Abwasserbeseitigung	0		0		0

Abwasserabgabe KA Weißenhof	645000	0		0	0	
Abwasserabgabe (Anteil an SKA Besigheim)	672000	23.364			23.364	
Zwischensummen I		23.364		0	23.364	
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		23.364		0	23.364	

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2011

b) Erlöse

Bezeichnung der Erlöse		Gesamt- betrag 2011	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Verwaltungsgebühren für Anschlussanträge	100000	1.500	100%	1.500	0%	0
Ersätze u.ä. Einnahmen		1.886	100%	1.886	0%	0
Zwischensummen I		3.386		3.386		0
./.. Anteil der Straßenentwässerung		0	0,0%	0	1,2%	0
Zwischensummen II		3.386		3.386		0
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		3.386		3.386		0

Zuordnung der Erlöse zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Schmutzwasserbeseitigung	1.957	57,8%	1.957	96,8%	0
Niederschlagswasserbeseitigung der					
* Grundstücke	1.429	42,2%	1.429	3,2%	0
* Straßen	0	0,0%	0	0,0%	0
Gesamtsummen	3.386		3.386		0

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2012

a) laufende Kosten

Bezeichnung der Kosten	HHSt.	Gesamt- betrag 2012	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Unterhaltung SKA Weißenhof	500000	12.000	0%	0	100%	12.000
Kanalunterhaltung	510000	20.000	100%	20.000	0%	0
Unterhaltung der RÜB	511000	2.000	100%	2.000	0%	0
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	520000	500	100%	500	0%	0
Geräte und Maschinen	525000	500	0%	0	100%	500
Bewirtschaftung SKA Weißenhof	548000	500	0%	0	100%	500
Stromkosten f. RÜB's	572000	2.000	100%	2.000	0%	0
Stromkosten SKA Weißenhof	573000	2.500	0%	0	100%	2.500
Sachaufwand SKA Weißenhof	636000	1.500	0%	0	100%	1.500
Datenverarbeitung	657800	5.000	98%	4.900	2%	100
sonstige Geschäftsausgaben	658800	0	0%	0	100%	0
Betriebskostenumlage SKA Besigheim	672000	245.886	1%	2.459	99%	243.427
Innere Verrechnungen	679000	43.000	97%	41.796	3%	1.204
Verrechnungsleistung Bauhof	679500	8.800	100%	8.800	0%	0
Zwischensummen I		344.186		82.455		261.731
./.. Anteil der Straßenentwässerung		-14.272	13,5%	-11.131	1,2%	-3.141
Zwischensummen II		329.913		71.323		258.590
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		329.913		71.323		258.590

Der Anteil der Straßenentwässerung wurde nach der Musterberechnung der vedewa r.V., Stuttgart (BWGZ 21/98) berücksichtigt.

Zuordnung der Kosten zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Schmutzwasserbeseitigung	291.442	57,8%	41.227	96,8%	250.215
Niederschlagswasserbeseitigung der * Grundstücke	38.471	42,2%	30.096	3,2%	8.375
dezentrale Abwasserbeseitigung	0		0		0

Abwasserabgabe KA Weißenhof	645000	0		0	0
Abwasserabgabe (Anteil an SKA Besigheim)	672000	14.114			14.114
Zwischensummen I		14.114		0	14.114
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0		0,00%	0
Summen		14.114		0	14.114

Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

2012

b) Erlöse

Bezeichnung der Erlöse		Gesamt- betrag 2012	Kanalisation und Sonderbauwerke		Kläranlage	
			%	€	%	€
Abwasserbeseitigung	7000					
Verwaltungsgebühren für Anschlussanträge	100000	1.500	100%	1.500	0%	0
Zwischensummen I		1.500		1.500		0
./ Anteil der Straßenentwässerung		0	0,0%	0	1,2%	0
Zwischensummen II		1.500		1.500		0
abzgl. allg. dezentraler Anteil (vgl. Anlage 6)		0			0,00%	0
Summen		1.500		1.500		0

Zuordnung der Erlöse zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung					
---	--	--	--	--	--

Schmutzwasserbeseitigung	867	57,8%	867	96,8%	0
Niederschlagswasserbeseitigung der					
* Grundstücke	633	42,2%	633	3,2%	0
* Straßen	0	0,0%	0	0,0%	0
Gesamtsummen	1.500		1.500		0

Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte (Kanalnetz)

Bezeichnung des Anlagevermögens	AHK	RBW 31.12.2009	Abschreibung 2010	RBW 31.12.2010	Abschreibung 2011	RBW 31.12.2011	Abschreibung 2012	RBW 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€
Kanäle, Sammler und RÜB Mischwasserbeseitigung								
Mischwasserbeseitigung lt. AN 31.12.2010								
Mischwasserkanäle abzgl. Grundstücksanschlüsse	7.046.412,82	5.002.473,71	104.631,98	4.957.718,06	104.631,98	4.853.086,08	104.631,98	4.748.454,10
10%		-500.247,37	-10.463,20	-495.771,81	-10.463,20	-485.308,61	-10.463,20	-474.845,41
Zwischensumme II		4.502.226,34	94.168,78	4.461.946,25	94.168,78	4.367.777,47	94.168,78	4.273.608,69
Hauptsammler	91.163,34	27.204,76	1.360,24	25.844,52	1.360,24	24.484,28	1.360,24	23.124,04
Allgemeiner Kanalisationsplan	24.916,15	18.743,10	2.226,90	16.516,20	2.226,90	14.289,30	2.226,90	12.062,40
Allgemeiner Kanalisationsplan (nicht im AN)	138.313,15	95.110,00	2.084,00	93.026,00	2.084,00	90.942,00	2.084,00	88.858,00
Abwasserhebeanlagen	14.255,85	2.145,59	459,41	1.686,18	459,41	1.226,77	459,41	767,36
Regenüberlaufbecken, Baukosten	1.914.454,22	1.438.579,08	32.487,92	1.406.091,16	32.487,92	1.373.603,24	32.487,92	1.341.115,32
Regenüberlaufbecken, Grundstücke	3.374,53	3.374,00	0,00	3.374,00	0,00	3.374,00	0,00	3.374,00
Regenüberlaufbecken, Grundstücke (nicht im AN)	54.912,75	54.913,00	0,00	54.913,28	0,00	54.913,28	0,00	54.913,28
Zugänge 2011:								
sonst. Abwasserbeseitigung	17.768,82				177,69	17.591,13	355,38	17.235,76
allg. Kanalplanung	112.546,00				5.627,30	106.918,70	11.254,60	95.664,10
Kanalerneuerung und -austausch	114.425,54				1.144,26	113.281,28	2.288,51	110.992,77
Zugänge 2012:								
Pumpenerneuerung RÜB 4	15.000,00						500,25	14.499,75
Allg. Kanalplanung	50.000,00						1.667,50	48.332,50
Kanalerneuerung und -austausch	350.000,00						3.500,00	346.500,00

Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte (Kanalnetz)

Bezeichnung des Anlagevermögens	AHK	RBW 31.12.2009	Abschreibung 2010	RBW 31.12.2010	Abschreibung 2011	RBW 31.12.2011	Abschreibung 2012	RBW 31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€
Zwischensumme ohne GA		6.142.295,87	132.787,25	6.063.397,59	139.736,49	6.168.401,46	152.353,49	6.431.047,97
davon Anteil der Straßenentwässerung 25%		1.535.573,97	33.196,81	1.515.849,40	34.934,12	1.542.100,36	38.088,37	1.607.761,99
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 45%		2.764.033,14	59.754,26	2.728.528,92	62.881,42	2.775.780,66	68.559,07	2.893.971,59
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 30%		1.842.688,76	39.836,18	1.819.019,28	41.920,95	1.850.520,44	45.706,05	1.929.314,39
Grundstücksanschlüsse		500.247,37	10.463,20	495.771,81	10.463,20	485.308,61	10.463,20	474.845,41
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 50%		250.123,69	5.231,60	247.885,91	5.231,60	242.654,31	5.231,60	237.422,71
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 50%		250.123,69	5.231,60	247.885,91	5.231,60	242.654,31	5.231,60	237.422,71
Schmutzwasserbeseitigung								
Schmutzwasserkanäle lt. AN 31.12.2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Schmutzwasserbeseitigung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Niederschlagswasserbeseitigung								
Niederschlagswasserkanäle lt. AN 31.12.2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Anteil der Straßenentw. 50%		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Niederschlagswasserbeseitigung ohne Straßenentw.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Kanalnetz Schmutzwasserbeseitigung		3.014.156,83	64.985,86	2.976.414,82	68.113,02	3.018.434,96	73.790,67	3.131.394,29
Gesamtsumme Kanalnetz Niederschlagswasserbeseitigung		2.092.812,45	45.067,78	2.066.905,18	47.152,55	2.093.174,74	50.937,65	2.166.737,10
Gesamtsumme Kanalnetz Straßenentwässerung		1.535.573,97	33.196,81	1.515.849,40	34.934,12	1.542.100,36	38.088,37	1.607.761,99

Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte (Kläranlage)

Bezeichnung des Anlagevermögens	AHK €	RBW 31.12.2009 €	Abschreibung 2010 €	RBW 31.12.2010 €	Abschreibung 2011 €	RBW 31.12.2011 €	Abschreibung 2012 €	RBW 31.12.2012 €
Kläranlage Weißenhof und Besigheim								
Kläranlagen lt. AN 31.12.2010								
Grundstücke	50.211,93	50.211,00	0,00	50.211,00	0,00	50.211,00	0,00	50.211,00
Kläranlagen	4.141.133,43	1.736.039,40	77.503,59	1.658.535,81	77.503,59	1.581.032,22	77.503,59	1.503.528,63
Zugänge 2011:								
Investitionsanteil für Kläranlage Besigheim	584.060,63				5.840,61	578.220,02	11.681,22	566.538,80
Zugänge 2012:								
Investitionsanteil für Kläranlage Besigheim	100.000,00						1.000,00	99.000,00
Zwischensumme		1.786.250,40	77.503,59	1.708.746,81	83.344,20	2.209.463,24	90.184,81	2.219.278,43
davon Anteil der Straßenentwässerung 5%		89.312,52	3.875,18	85.437,34	4.167,21	110.473,16	4.509,24	110.963,92
Zwischensumme ohne Straßenentwässerung		1.696.937,88	73.628,41	1.623.309,47	79.176,99	2.098.990,08	85.675,57	2.108.314,51
abzgl. allg. dez. Anteil (vgl. Anlage 6) 0,00%		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		1.696.937,88	73.628,41	1.623.309,47	79.176,99	2.098.990,08	85.675,57	2.108.314,51
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 89,5%		1.518.312,84	65.878,05	1.452.434,79	70.842,57	1.878.043,75	76.657,09	1.886.386,67
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 10,5%		178.625,04	7.750,36	170.874,68	8.334,42	220.946,32	9.018,48	221.927,84
Gesamtsumme Kläranlage Schmutzwasserbeseitigung		1.518.312,84	65.878,05	1.452.434,79	70.842,57	1.878.043,75	76.657,09	1.886.386,67
Gesamtsumme Kläranlage Niederschlagswasserbeseitigung		178.625,04	7.750,36	170.874,68	8.334,42	220.946,32	9.018,48	221.927,84
Gesamtsumme Kläranlage Straßenentwässerung		89.312,52	3.875,18	85.437,34	4.167,21	110.473,16	4.509,24	110.963,92
Gesamtsumme Schmutzwasserbeseitigung		4.532.469,67	130.863,91	4.428.849,61	138.955,59	4.896.478,71	150.447,76	5.017.780,96
Gesamtsumme Niederschlagswasserbeseitigung		2.271.437,49	52.818,13	2.237.779,86	55.486,97	2.314.121,07	59.956,13	2.388.664,94
Gesamtsumme Straßenentwässerung		1.624.886,49	37.071,99	1.601.286,74	39.101,33	1.652.573,53	42.597,61	1.718.725,91

Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge (Kanalnetz)

Bezeichnung des Abzugskapitals	Ertrags- zuschüsse €	Restauflösungsb. 31.12.2009 €	Auflösung 2010 €	Restauflösungsb. 31.12.2010 €	Auflösung 2011 €	Restauflösungsb. 31.12.2011 €	Auflösung 2012 €	Restauflösungsb. 31.12.2012 €
Zuschüsse Mischwasserbeseitigung lt. AN 31.12.2010								
Zuschüsse für Mischwasserkanäle	47.455,56	39.670,03	695,97	38.974,06	695,97	38.278,09	695,97	37.582,12
Zuschüsse für Regenüberlaufbecken	344.451,72	276.317,67	5.052,33	271.265,34	5.052,33	266.213,01	5.052,33	261.160,68
keine Zuschüsse für Zuleitungssammler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zugänge 2010-12:								
keine Zuschüsse erwartet								
Zwischensumme	391.907,28	315.987,70	5.748,30	310.239,40	5.748,30	304.491,10	5.748,30	298.742,80
davon Anteil der Straßenentwässerung 25%		78.996,93	1.437,08	77.559,85	1.437,08	76.122,78	1.437,08	74.685,70
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 45%		142.194,47	2.586,74	139.607,73	2.586,74	137.021,00	2.586,74	134.434,26
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 30%		94.796,31	1.724,49	93.071,82	1.724,49	91.347,33	1.724,49	89.622,84
Zuschüsse Schmutzwasserbeseitigung lt. AN 31.12.2010								
keine Zuschüsse für Schmutzwasserkanäle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Schmutzwasserbeseitigung								
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse Niederschlagswasserbeseitigung lt. AN 31.12.2010								
keine Zuschüsse für Regenwasserkanäle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
./ Anteil der Straßenentw. 50%		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Niederschlagswasserbeseitigung								
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalbeiträge								
Kanalbeiträge lt. AN 31.12.2010	992.424,02	601.628,86	14.757,13	586.871,73	14.757,13	572.114,60	14.757,13	557.357,47
Kanalbeiträge 2010	0,00							
Kanalbeiträge 2011+2012	0,00							
Summe Kanalbeiträge								
		601.628,86	14.757,13	586.871,73	14.757,13	572.114,60	14.757,13	557.357,47
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 60,0%		360.977,32	8.854,28	352.123,04	8.854,28	343.268,76	8.854,28	334.414,48
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 40,0%		240.651,54	5.902,85	234.748,69	5.902,85	228.845,84	5.902,85	222.942,99
Gesamtsumme Kanalnetz Schmutzwasserbeseitigung								
		503.171,78	11.441,01	491.730,77	11.441,01	480.289,76	11.441,01	468.848,74
Gesamtsumme Kanalnetz Niederschlagswasserbeseitigung								
		335.447,85	7.627,34	327.820,51	7.627,34	320.193,17	7.627,34	312.565,83
Gesamtsumme Kanalnetz Straßenentwässerung								
		78.996,93	1.437,08	77.559,85	1.437,08	76.122,78	1.437,08	74.685,70

Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge (Kläranlage)

Bezeichnung des Abzugskapitals	Ertrags- zuschüsse €	Restauflösungsb. 31.12.2009 €	Auflösung 2010 €	Restauflösungsb. 31.12.2010 €	Auflösung 2011 €	Restauflösungsb. 31.12.2011 €	Auflösung 2012 €	Restauflösungsb. 31.12.2012 €
Zuschüsse Kläranlage								
Zuschüsse lt. AN 31.12.2010								
Landeszuw. u. Beiträge Mech.	507.252,68	65.210,57	10.868,43	54.342,14	10.868,43	43.473,71	10.868,43	32.605,28
Landeszuw. u. Beiträge Klär.	44.533,52	11.217,25	1.019,75	10.197,50	1.019,75	9.177,75	1.019,75	8.158,00
Landeszuw. u. Beiträge Biol.	866.421,93	55.591,38	4.632,62	50.958,76	4.632,62	46.326,14	4.632,62	41.693,52
Zwischensumme		132.019,20	16.520,80	115.498,40	16.520,80	98.977,60	16.520,80	82.456,80
davon Anteil der Straßenentwässerung 5%		6.600,96	826,04	5.774,92	826,04	4.948,88	826,04	4.122,84
Zwischensumme ohne Straßenentwässerung		125.418,24	15.694,76	109.723,48	15.694,76	94.028,72	15.694,76	78.333,96
abzgl. allg. dez. Anteil (vgl. Anlage 6) 0,00%		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme		125.418,24	15.694,76	109.723,48	15.694,76	94.028,72	15.694,76	78.333,96
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 89,5%		112.216,32	14.042,68	98.173,64	14.042,68	84.130,96	14.042,68	70.088,28
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 10,5%		13.201,92	1.652,08	11.549,84	1.652,08	9.897,76	1.652,08	8.245,68

Ermittlung der Auflösungen und Restauflösungsbeträge (Kläranlage)

Bezeichnung des Abzugskapitals	Ertrags- zuschüsse €	Restauflösungsb. 31.12.2009 €	Auflösung 2010 €	Restauflösungsb. 31.12.2010 €	Auflösung 2011 €	Restauflösungsb. 31.12.2011 €	Auflösung 2012 €	Restauflösungsb. 31.12.2012 €
Klärbeiträge								
Klärbeiträge lt. AN 31.12.2010	686.036,27	536.121,85	12.552,15	523.569,70	12.552,15	511.017,55	12.552,15	498.465,40
Klärbeiträge 2010	4.211,45		42,11	4.169,34	84,23	4.085,11	84,23	4.000,88
Klärbeiträge 2011+2012	0,00						0,00	0,00
Summe Klärbeiträge		536.121,85	12.594,26	527.739,04	12.636,38	515.102,66	12.636,38	502.466,28
davon Anteil für Regenbecken 31%		166.197,77	3.904,22	163.599,10	3.917,28	159.681,82	3.917,28	155.764,55
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 60,0%		99.718,66	2.342,53	98.159,46	2.350,37	95.809,09	2.350,37	93.458,73
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 40,0%		66.479,11	1.561,69	65.439,64	1.566,91	63.872,73	1.566,91	62.305,82
davon Anteil für Kläranlage 69%		369.924,08	8.690,04	364.139,93	8.719,10	355.420,83	8.719,10	346.701,73
davon Anteil der Schmutzwasserbeseitigung 89,5%		331.082,05	7.777,59	325.905,24	7.803,60	318.101,65	7.803,60	310.298,05
davon Anteil der Niederschlagswasserbeseitigung 10,5%		38.842,03	912,45	38.234,69	915,51	37.319,19	915,51	36.403,68
Gesamtsumme Kläranlage Schmutzwasserbeseitigung		543.017,03	24.162,80	522.238,34	24.196,64	498.041,70	24.196,64	473.845,06
Gesamtsumme Kläranlage Niederschlagswasserbeseitigung		118.523,06	4.126,22	115.224,17	4.134,50	111.089,68	4.134,50	106.955,18
Gesamtsumme Kläranlage Straßenentwässerung		6.600,96	826,04	5.774,92	826,04	4.948,88	826,04	4.122,84
Gesamtsumme Schmutzwasserbeseitigung		1.046.188,81	35.603,81	1.013.969,11	35.637,66	978.331,45	35.637,66	942.693,80
Gesamtsumme Niederschlagswasserbeseitigung		453.970,91	11.753,57	443.044,69	11.761,84	431.282,85	11.761,84	419.521,01
Gesamtsumme Straßenentwässerung		85.597,89	2.263,12	83.334,77	2.263,12	81.071,66	2.263,12	78.808,54

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Gemäß § 14 Abs. 3 KAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu berücksichtigen. Dabei ist von einem angemessenen Zinssatz auszugehen. Es ist nur das Anlagekapital zu verzinsen, das sich aus den Nettorestbuchwerten ergibt.

Von den Restbuchwerten sind ferner die Zuschüsse aus dem Kapitalausgleichstock abzusetzen, da diese nicht bei den Herstellungskosten absetzbar sind, sondern nur die kalkulatorische Verzinsung mindern.

Anlagen im Bau dürfen in die Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzer noch keinen Vorteil daraus ziehen kann.

Als Besonderheit bei dem Anschluss an einen Zweckverband gilt, dass nicht die beim Zweckverband anfallenden Kreditzinsen, sondern kalkulatorische Zinsen gebucht und in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Dies soll zu einer gerechteren und kontinuierlicheren Belastung der Abgabepflichtigen beitragen. Die (oft willkürlich) festgesetzten Finanzierungsverhältnisse bei den Zweckverbänden haben keinen Einfluss auf die Höhe des Gebührenbedarfs. Außerdem wird in Gemeinden, die höhere Ertrags- und Kapitalzuschüsse erhalten haben als sie an Eigenmitteln in den Zweckverband einbringen mussten, eine unzulässige Überbelastung des Abgabepflichtigen vermieden.

Für die Gemeinde Löchgau ergibt sich folgende Berechnung:

2010				
	Gesamt	Schmutzwasser- beseitigung	Niederschlags- wasserbeseitigung	Straßenent- wässerung
	€	€	€	€
Restbuchwerte (vgl. Anlage 3)				
31.12.2009		4.532.469,67	2.271.437,49	1.624.886,49
31.12.2010		4.428.849,61	2.237.779,86	1.601.286,74
Summe		8.961.319,28	4.509.217,35	3.226.173,23
arithmetischer Mittelwert		4.480.659,64	2.254.608,67	1.613.086,61
Restauflösungsbeträge (vgl. Anlage 4)				
31.12.2009		-1.046.188,81	-453.970,91	-85.597,89
31.12.2010		-1.013.969,11	-443.044,69	-83.334,77
Summe		-2.060.157,92	-897.015,60	-168.932,66
arithmetischer Mittelwert		-1.030.078,96	-448.507,80	-84.466,33
verzinsbares Anlagekapital		3.450.580,68	1.806.100,88	1.528.620,29
Mischzinssatz		4,50%	4,50%	4,50%
Kalkulatorische Verzinsung 2010	305.338,58	155.276,13	81.274,54	68.787,91

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Gemäß § 14 Abs. 3 KAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu berücksichtigen. Dabei ist von einem angemessenen Zinssatz auszugehen. Es ist nur das Anlagekapital zu verzinsen, das sich aus den Nettoestbuchwerten ergibt.

Von den Restbuchwerten sind ferner die Zuschüsse aus dem Kapitalausgleichstock abzusetzen, da diese nicht bei den Herstellungskosten absetzbar sind, sondern nur die kalkulatorische Verzinsung mindern.

Anlagen im Bau dürfen in die Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzer noch keinen Vorteil daraus ziehen kann.

Als Besonderheit bei dem Anschluss an einen Zweckverband gilt, dass nicht die beim Zweckverband anfallenden Kreditzinsen, sondern kalkulatorische Zinsen gebucht und in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Dies soll zu einer gerechteren und kontinuierlicheren Belastung der Abgabepflichtigen beitragen. Die (oft willkürlich) festgesetzten Finanzierungsverhältnisse bei den Zweckverbänden haben keinen Einfluss auf die Höhe des Gebührenbedarfs. Außerdem wird in Gemeinden, die höhere Ertrags- und Kapitalzuschüsse erhalten haben als sie an Eigenmitteln in den Zweckverband einbringen mussten, eine unzulässige Überbelastung des Abgabepflichtigen vermieden.

Für die Gemeinde Löchgau ergibt sich folgende Berechnung:

2011				
	Gesamt	Schmutzwasser- beseitigung	Niederschlags- wasserbeseitigung	Straßenent- wässerung
	€	€	€	€
Restbuchwerte (vgl. Anlage 3)				
31.12.2010		4.428.849,61	2.237.779,86	1.601.286,74
31.12.2011		4.896.478,71	2.314.121,07	1.652.573,53
Summe		9.325.328,32	4.551.900,93	3.253.860,26
arithmetischer Mittelwert		4.662.664,16	2.275.950,46	1.626.930,13
Restauflösungsbeträge (vgl. Anlage 4)				
31.12.2010		-1.013.969,11	-443.044,69	-83.334,77
31.12.2011		-978.331,45	-431.282,85	-81.071,66
Summe		-1.992.300,56	-874.327,53	-164.406,43
arithmetischer Mittelwert		-996.150,28	-437.163,77	-82.203,21
verzinsbares Anlagekapital		3.666.513,88	1.838.786,70	1.544.726,92
Mischzinssatz		4,50%	4,50%	4,50%
Kalkulatorische Verzinsung 2011	317.251,24	164.993,12	82.745,40	69.512,71

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

Gemäß § 14 Abs. 3 KAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals zu berücksichtigen. Dabei ist von einem angemessenen Zinssatz auszugehen. Es ist nur das Anlagekapital zu verzinsen, das sich aus den Nettorestbuchwerten ergibt.

Von den Restbuchwerten sind ferner die Zuschüsse aus dem Kapitalausgleichstock abzusetzen, da diese nicht bei den Herstellungskosten absetzbar sind, sondern nur die kalkulatorische Verzinsung mindern.

Anlagen im Bau dürfen in die Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzer noch keinen Vorteil daraus ziehen kann.

Als Besonderheit bei dem Anschluss an einen Zweckverband gilt, dass nicht die beim Zweckverband anfallenden Kreditzinsen, sondern kalkulatorische Zinsen gebucht und in die Gebührenkalkulation einbezogen werden. Dies soll zu einer gerechteren und kontinuierlicheren Belastung der Abgabepflichtigen beitragen. Die (oft willkürlich) festgesetzten Finanzierungsverhältnisse bei den Zweckverbänden haben keinen Einfluss auf die Höhe des Gebührenbedarfs. Außerdem wird in Gemeinden, die höhere Ertrags- und Kapitalzuschüsse erhalten haben als sie an Eigenmitteln in den Zweckverband einbringen mussten, eine unzulässige Überbelastung des Abgabepflichtigen vermieden.

Für die Gemeinde Löchgau ergibt sich folgende Berechnung:

2012				
	Gesamt	Schmutzwasser- beseitigung	Niederschlags- wasserbeseitigung	Straßenent- wässerung
	€	€	€	€
Restbuchwerte (vgl. Anlage 3)				
31.12.2011		4.896.478,71	2.314.121,07	1.652.573,53
31.12.2012		5.017.780,96	2.388.664,94	1.718.725,91
Summe		9.914.259,67	4.702.786,00	3.371.299,44
arithmetischer Mittelwert		4.957.129,84	2.351.393,00	1.685.649,72
Restauflösungsbeträge (vgl. Anlage 4)				
31.12.2011		-978.331,45	-431.282,85	-81.071,66
31.12.2012		-942.693,80	-419.521,01	-78.808,54
Summe		-1.921.025,25	-850.803,86	-159.880,20
arithmetischer Mittelwert		-960.512,63	-425.401,93	-79.940,10
verzinsbares Anlagekapital		3.996.617,21	1.925.991,07	1.605.709,62
Mischzinssatz		4,50%	4,50%	4,50%
Kalkulatorische Verzinsung 2012	338.774,31	179.847,77	86.669,60	72.256,93

Ermittlung der dezentralen Anteile

Nicht an die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Löchgau angeschlossene Grundstücke liefern den Fäkalschlamm aus geschlossenen Gruben oder Kleinkläranlagen direkt an die Sammelkläranlage der Stadt Besigheim.

Die Gemeinde Löchgau hat hiermit direkt nichts zu tun. Ihr entstehen keine Kosten noch werden Erlöse erzielt, die bei der Berechnung der zentralen Schmutz- und Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigen wären. Die Kläranlagenkosten der Stadt Löchgau sind somit nicht um dezentrale Anteile zu kürzen.

Ermittlung der Leistungseinheiten

<u>Schmutzwasserbeseitigung</u>	m³
Verkaufte Abwassermenge 2010	205.784
erwartete Zugänge 2011	- 784
Zu erwartende verkaufte Abwassermenge 2011	205.000
erwartete Zugänge 2012	-
Zu erwartende verkaufte Abwassermenge 2012	205.000

<u>Niederschlagswasserbeseitigung</u>	m²
überbaute und befestigte Grundstücksflächen 2010	358.663
erwartete Veränderungen bis Ende 2011	-
überbaute und befestigte Grundstücksflächen 2011	358.663
erwartete Veränderungen bis Ende 2012	-
überbaute und befestigte Grundstücksflächen 2012	358.663

Ermittlung der Kostenüber- bzw. -unterdeckungen der Vorjahre

Jahr	Jahresergebnis + = Kostenüberdeckung / - = Kostenunterdeckung €	Ausgleich in den Jahren						Summe €
		2008-2009 €	2010 (Verrechnung) €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	
2003-2005	1.041,00		-1.041,00					0,00
2006	-25.925,00		1.041,00	24.884,00				0,00
2007	-83.374,00			47.000,00	36.374,00			0,00
2008 *)	-98.208,00					98.208,00		0,00
2009	-107.840,94						107.840,94	0,00
Summen	-314.306,94	0,00	0,00	71.884,00	36.374,00	98.208,00	107.840,94	0,00

*) Korrigiertes Rechnungsergebnis, da laut Angabe der Verwaltung kalk. Kosten zweier Jahre verbucht wurden.

**Straßenentwässerungskostenanteil bei der Abwassergebühr
(BWGZ 21/1998)**

- Musterberechnung der VEDEWA -

Bestätigt durch die Entscheidung des VGH BW (Urteil vom 07-10-2004, Az: 2 S 2806/02).

Straßenentwässerungsanteil bei der Abwassergebühr						
Bezeichnung der Fläche	Anteil an der Gesamtfläche	Abflussbeiwert	Befestigte, an die Kanalisation angeschlossene Fläche	jährlicher Niederschlag m³ (ha*a)	jährliche in die Kanalisation gelangende Niederschlagswassermenge m³ (ha*a)	in %
öffentliche Fläche	20%	0,9	18%	7.000	1.260	27%
Private Fläche	80%	0,6	48%	7.000	3.360	73%

Bezeichnung	Anteil an der MW-Menge	Anteil NW an der Gesamtmenge	Anteil an den Betriebskosten Kanalisation	Anteil an den Betriebskosten Klärwerk
Schmutzwassermenge	50%		50,00%	95,60%
Niederschlagswassermenge (öffentliche und private Flächen)	50%			
öffentliche Flächen (Straßen)		27%	13,50%	1,19%
private Flächen		73%	36,50%	3,21%
Summen	100%	100%	100,00%	100,00%

4,40%

Lt. Londong, Korrespondenz Abwasser, KA 12/1997 beträgt der NW-Anteil an den Personal- und Sachkosten einer KA ca. 4.4 %